

KANDIDATUR ALS STELLVERTRETENDER LANDESVORSITZENDER FÜR PROGRAMMATIK RECHENSCHAFTSBERICHT ALS BEISITZER

Liebe JuLis,

der Wahlabend verlief extrem bitter für uns. Alle Mühen der letzten Wochen und Monate waren erstmal vergeblich. Wir haben die Wahl verloren. Trotzdem gab es einen kleinen Grund zum Aufatmen, denn eine der linkesten und schlechtesten Regierungen, die Berlin nach der Wende erlebt hat, ist am Ende! Dieser Moment des Aufatmens war aber leider nur erschreckend kurz. Die erste Idee der wahrscheinlich zukünftigen Regierung hat einen Namen: „Vergesellschaftungsrahmengesetz“. CDU und SPD verhandeln offen über Enteignung von Wohnungen, also über staatlich organisierten Diebstahl. Unser Wahlkampf, dass nur eine Stimme für die FDP einen echten Unterschied macht, ist damit bestätigt, der Stadt hilft das aber erstmal nicht. Es liegt jetzt auch an uns dafür zu sorgen, dass die FDP in guten 3 Jahren ins Abgeordnetenhaus zurückkehrt.



Seit einem Jahr darf ich als Beisitzer im Landesvorstand in sehr verschiedenen Bereichen mitarbeiten. Im Rahmen der Mitgliederbetreuung konnte ich neue Mitglieder willkommen heißen und während des Wahlkampfes unterstützte ich die Kommunikation nach außen. Besonders viel Freude hat mir die programmatische Arbeit bereitet. Ich brenne dafür, liberale Ideen in konkrete politische Forderungen zu übersetzen und für diese auch gegen Widerstände einzustehen. Das Zusammenwirken mit dem gesamten Vorstand habe ich als sehr positiv und produktiv empfunden. Unsere Arbeit ist aber nur ein kleiner Teil dessen, was alle Mitglieder gemeinsam leisten. Vielen Dank dafür!

Ich bewerbe mich als Landesprogrammatiker, um gemeinsam mit euch an unseren liberalen Ideen für eine bessere Landes- und Bundespolitik zu arbeiten. Unser Ziel muss es sein, mit unseren Forderungen zur Berliner FDP und zu den Bundes-JuLis durchzudringen. Ich freue mich besonders darauf, unsere Inhalte bei Parteitag oder BuKos zu vertreten und hoffentlich möglichst viel durchzusetzen.

Gerade in der Zeit der APO werden wir die Möglichkeit haben, die Zukunft der Berliner FDP inhaltlich mitzuprägen. Mir persönlich liegt besonders am Herzen, die staatlichen Eingriffe in das tägliche Leben zu reduzieren. Zeitgleich muss sich der Staat endlich wieder auf seine Kernaufgaben wie Verteidigung oder Bildung fokussieren, die er jahre- oder sogar jahrzehntelang vernachlässigt hat.

Ich hoffe auf Eure Unterstützung beim Landeskongress und freue mich auf spannende Diskussionen.

Viele Grüße

Moritz Wimmer

FRAGEN?



moritz.wimmer@julis.de



Liebe JuLis,

die Möglichkeit, im Landesvorstand der JuLis Berlin im letzten Jahr mitzuarbeiten, hat mir viel Freude bereitet und dem Verband hoffentlich einen gewissen Mehrwert gebracht. Als Beisitzer war ich mit verschiedenen Aufgaben betraut. Als Teil der Mitgliederbetreuung konnte ich die neuen Mitglieder begrüßen. Zusätzlich habe ich die Erarbeitung unserer Leitanträge unterstützt. Mit dem Smart-City-Antrag haben wir gezeigt, dass wir uns nicht mit dem Status Quo zufriedengeben, sondern innovative Lösungen für die Zukunft Berlins anbieten. Unser Antrag zum Beschaffungswesen hat auf ein grundlegendes Problem für unsere Sicherheit und Freiheit hingewiesen und als Antwort Ideen für eine echte "Zeitenwende" erarbeitet. Zusätzlich konnte ich unsere JuLi Forderungen beim Parteitag der FDP und bei BuKos vertreten. Im Wahlkampf wurde ich flexibel eingesetzt, unter anderem habe ich die Newsletter mit wichtigen Wahlkampf-Infos erstellt. Die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand empfand ich als sehr positiv und produktiv. Vielen Dank an alle Mitglieder, ohne die unsere Arbeit nicht nur unmöglich, sondern auch sinnlos wäre.

Euer Moritz

FRAGEN?



moritz.wimmer@julis.de

